



## Hochwasser hielt Schwoich

### in Atem!

Bericht und  
Bilder  
auf Seite 3



Wanderziele  
im Schwoicher  
Kalender 2006



SCHWOICHER  
KALENDER

— 2006 —

SOZIALFONDS DER GEMEINDE SCHWOICH

Der Schwoicher Kalender für 2006 steht vor der Fertigstellung. Thema dieser Ausgabe: Lohnenswerte Wanderziele in Schwoich, zusammengestellt von Hansjörg Hotter. Erhältlich ist der Kalender ab Oktober im Gemeindeamt, beim TVB, in Rosa's Bauernladen und bei der Raika. Die 10 Euro fließen dem Sozialfonds zu.

### Fahr ma hoam...

Auch wenn es der Wettergott heuer nicht ganz so gut meinte mit unseren Bauern – der Almbtrieb am 17. September wurde auch trotz strömendem Dauerregen wieder ein Fest. Vom Steinberg zogen die Tiere durch Kufstein und herein über die Eibergstraße nach Schwoich, wo an der Brücke die traditionelle Rast eingelegt wurde, bevor es endgültig in die heimatischen Ställe ging.



Pfarrer Mag. Rainer Hangler weihte am 15. August das neue Schwoicher Friedhofskreuz. Lesen Sie mehr auf Seite 9.



## Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Es waren aufregende Tage, als Mitte Juli die schweren Regenfälle in unserer Gemeinde große Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum verursachten. Tagelanger Regen ließ unsere „Bachln“ so anschwellen, dass die folgenden Überflutungen nur schwer beherrschbar waren.

Freiwillige Feuerwehr Schwoich, Feuerwehrleute aus Nachbargemeinden, Bauhof der Gemeinde, Waldaufsicht und Baubezirksamt/Abteilung Wasserbau waren rund um die Uhr im Einsatz und haben noch größere Schäden verhindern können. Dafür herzlichen Dank!

Das Wasser hat sich nach einigen Tagen zurück gezogen. Ge-

blieben sind die Hangrutschungen, die unterspülten Bachauskleidungen, die schwer passierbaren Straßen und die anderen Schäden, die allein im öffentlichen Bereich unserer Gemeinde von einem Sachverständigen des Landes auf Euro 188.000.- geschätzt wurden.

Derzeit läuft in hervorragender Zusammenarbeit zwischen Baubezirksamt/Abteilung Wasserbau, Bauhof der Gemeinde und heimischen Baufirmen die Beseitigung dieser Schäden auf Hochtouren, und es ist damit zu rechnen, dass wir noch vor dem Winter mit einem Großteil der notwendigen Baumaßnahmen fertig werden.

Und trotz allem: Schwoich ist

bei dem Hochwasser Anfang Juli noch glimpflich davon gekommen. Mitte August hat es das Tiroler Oberland und die Stadt Wörgl noch viel härter getroffen. In dieser Situation war es selbstverständlich, dass Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwoich in den vom Hochwasser betroffenen Nachbargemeinden im Einsatz waren und geholfen haben.

Auch dafür allen Feuerwehrkameraden vielen Dank für ihren selbstlosen Einsatz!

Die Gemeinde Schwoich hat über den Tiroler Gemeindebund als Soforthilfe 4.500 Euro zur Verfügung gestellt. Die Bauernschaft hilft und schließt sich einer Aktion des Tiroler Bauern-



bundes an, und ich bitte euch alle, durch private Spenden und auch durch Initiativen von Vereinen und Gruppierungen aus unserer Gemeinde den betroffenen Tirolerinnen und Tirolern zu helfen.

Euer Bürgermeister  
Sepp Dillersberger

## Bundessiegerin aus Schwoich!



Schöner Erfolg der Schwoicher Fleckviehzüchter und des Hofes „Hinterachrain“. Klaus Thaler und sein Sohn Josef haben mit einer Kalbin bei der Bundesleistungsschau in Ried im Innkreis eine Bundessiegerin gestellt. Das Tier hat so großes Interesse erregt, dass es an Ort und Stelle von einem nordirischen Zuchtbetrieb gekauft wurde. Im Bild oben Josef Thaler mit seiner Kalbin.

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon: 58113-14 oder 58113-20, Fax: 58113-21  
e-mail: j.dillersberger@tirol.com  
buergermeister@schwoich.tirol.gv.at

## Landjugend Schwoich wählte neuen Vorstand



Der neue Landjugend-Vorstand mit Obmann Markus Schellhorn (3. von rechts) und Ortsleiterin Monika Gschwentner (2. von rechts).

Die Landjugend Schwoich ist unter neuer Führung. Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung am 11. September legte Sebastian Stegmayr seine Funktion als Obmann nieder, zu seinem Nachfolger wurde Markus Schellhorn gewählt. Ihm steht als Ortsleiterin weiterhin Monika Gschwentner zur Seite. Weiters im Vorstand: Obmann-Stv. Stefan

Egerbacher, OL-Stv. Kathrin Beer, Schriftführerin Margret Stegmayr, Kassier Christian Mitterer. Beisitzer: Sonja Schwaiger, Michaela Sonnerer, Hanspeter Steinbacher und Thomas Strasser. Erste Aktivität der neuen Truppe: Ein Ranzenstickkurs, der Ende September begonnen hat. Der Landjugendball findet heuer am 5. November statt.

# Hochwasser hielt auch Schwoich in Atem!

Mit brachialer Gewalt hat im Sommer das Hochwasser in Tirol gewütet. Verglichen mit den schwer getroffenen Gebieten im Paznauntal und in Wörgl sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen. Dennoch, auch in Schwoich haben die Wassermassen einigen Schaden angerichtet.

11. Juli 2005. Extrem starke Regenfälle hatten im Unterland zahlreiche Bäche bedrohlich anschwellen lassen, am Nachmittag eskalierte die Situation auch in unserer Gemeinde: Die Bachbette konnten die Wassermassen nicht mehr halten, die Fluten bahnten sich unkontrolliert ihren Weg. Wo das Hochwasser Bachquerungen verstopfte, gab es kein Halten mehr. Eilig aus Sandsäcken und Schalbettern errichtete Sperren konnten meist nichts mehr retten, zahlreiche Keller wurden überflutet... „Der Gesamtschaden an öffentlichem Eigentum in unserer Gemeinde beläuft sich auf rund



Beim Bachwirt zerstörte das Wasser die Querung, schoss über die Straße und überflutete die Garagen.

188.000 Euro!“, weiß Bgm. Josef Dillersberger nach dem Lokalaugenschein eines Sachverständigen des Landes. 50% dieser Kosten

werden vom Katastrophenfonds getragen, 20% vom Land – aber 30% muss die Gemeinde selber berappen. Private sollten ihre

Schäden beim Gemeindeamt geltend machen, dann kann man mit einer Entschädigung aus dem Katastrophenfonds rechnen!“



## Auf'tischt is!

### ...beim Kirchenwirt in Schwoich

*G'schossn ham's, troff'n ham's – die Schwoicher Jager!*

Ab sofort den ganzen Herbst:

Köstliche **Pilz- und Wildgerichte** frisch aus dem Wald!

Am Freitag, 7. Oktober, ab 12 Uhr:

**G'schmackige Brodakrapfen!**

Jeden Tag **PIZZA** frisch aus dem Ofen – ab 17.30 Uhr!

*Auf Euren Besuch freuen sich Erika und Simon!*

Von 19. bis 31. Oktober Betriebsurlaub.





## Aus der Sicht des Gemeinderates

### Jugendschutz

Vor kurzem hat die Gemeinde Schwoich die Broschüre „Jugendschutzgesetz neu“ an alle kinder-erziehenden Eltern geschickt. Mit Jänner 2005 in Kraft gesetzt, verpflichten sich das Land und die Gemeinden, Kinder und Jugendliche zu fördern, z.B. durch Finanzierung von Projekten und Aktionen, Bereitstellung von Räumen und Personal für Jugendberatung, Jugendbildung, Jugendkultur...

Als Elternteil und Gemeinderat fragte ich mich, was erwartet uns, wenn Jugendliche oder Kinder mit dem Jugendschutzgesetz in Konflikt geraten. Nehmen wir z.B. nur den Aufenthalt bei öffentlichen Veranstaltungen:

Kinder bis 14 Jahre dürfen alleine bis 22 Uhr, mit den Eltern oder der Begleitperson bis 24 Uhr ausbleiben. Sollte die Exekutive das Kind nach 22 Uhr alleine aufgreifen, kommt es zur Feststellung der Personalien. Es kommt zur

Anzeige, die Behörde klärt den Sachverhalt ab. Das Strafausmaß beim ersten Mal kann ein Informations- und Beratungsgespräch oder eine Abmahnung sein.

Im Wiederholungsfall wird eine Verwaltungsstrafe gegen die Eltern ausgesprochen (nicht gegen das Kind, da dieses unter 14 Jahren strafunmündig ist).

Jugendliche ab 14 bis 16 Jahren dürfen alleine bis 1 Uhr ausbleiben. Sollte die Exekutive den Jugendlichen alleine nach 1 Uhr aufgreifen, passiert das selbe wie den Kindern.

Im Wiederholungsfall wird gegen die Eltern und den Jugendlichen eine Verwaltungsstrafe ausgesprochen, sofern der Jugendliche einem Beruf nachgeht.

Dabei werden Kinder und Jugendliche immer öfter ohne Wissen der Eltern von der Exekutive aufgegriffen (z.B. Übernachten bei Freunden). Wird das Kind oder der Jugendliche mit Alkohol oder Tabakwaren erwischt, werden diese von der Exekutive ab-

genommen und vernichtet. Eine Anzeige folgt. Tabak und Alkohol dürfen an Personen unter 16 Jahren nicht weitergegeben werden.

Größte Gefahren lauern durch sogenannte „Alkopops“ (niedrige Alkoholgehalt, aber sehr hoher Zuckergehalt) oder durch „Billig Drinks“ (harte Spirituosen um 1 Euro in diversen Bars und Discos). Spirituosen und auch Mischgetränke dürfen an Personen unter 18 Jahren nicht verkauft werden.

Ein spezielles Problem sind Vandalenakte unter Alkoholeinwirkung. Bis 14 Jahre trifft es bei solchen Sachen immer die Eltern. Das Kind kann nur in Beratungsgesprächen über die Folgen dieser Dummheiten aufgeklärt werden. Ab 14 Jahren trifft es die Eltern, aber auch den Jugendlichen. Diese müssen mit Schadensgutmachung, einer Verwaltungsstrafe oder sogar mit einer Jugendstrafe rechnen.

Leider kommt es auch immer



häufiger vor, dass Kinder und Jugendliche auch mit Drogen in Kontakt kommen. Deshalb meine ich, wir alle sollten das Jugendschutzgesetz sehr ernst nehmen und versuchen, unsere Kinder und Jugendlichen über die Gefahren aufzuklären. Als Eltern legen wir den Rahmen bei unseren Kindern selber fest. Wir sollten ihnen das nötige Vertrauen entgegenbringen, aber die Kontrolle nicht aus der Hand geben.

Wolfgang Rieser  
SPO - Ortsobmann

## Vorsicht, wild wachsende Stauden!

© ANTONIN TOPINKA SCHWOICH WWW.TOPINKA.COM



Unübersichtliche Kurven, schwer einsehbare Kreuzungen – es gibt sie zur Genüge im Straßenverkehr. Ein ganz besonderes Ärgernis aber sind die „selbstgemachten“ Sichtbehinderungen: Stauden und Hecken in Privatgärten, die fröhlich vor sich hin wuchern. So lange, bis sie fast mitten in die Straße hinein rei-

chen. Eine Nachlässigkeit, die für Verkehrsteilnehmer aber schnell zur Gefahr werden kann. Deshalb unser Appell an alle betroffenen Gartenbesitzer: Schneidet eure Stauden und Sträucher zurück, bevor es vor der Gartentür kracht. Alle Verkehrsteilnehmer werden euch dankbar sein!

### Aus dem Gemeinderat

#### Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2005

Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1272/3 von Freiland in Wohngebiet (Obermaier) und Änderung des Raumordnungskonzeptes und Korrektur der bisherigen Widmungsabgrenzungen im Bereich der Gp. 1103/1 und 1103/2 und andere (Lafarge/Rieder).

Anstellung des Bauhofarbeiters Erich Sonnerer.

#### Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2005

Umwidmung der Parzelle 2697/4 von derzeit Freiland in Wohngebiet (Stuefer).

Die Gebühren ab 1. September 2005 (Bruttogebühren):  
Wasserbenützungsgebühren pro m<sup>3</sup> Verbrauch: 0,40 Euro.  
Kanalbenützungsgebühren pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch: 1,65 Euro (Erhöhung um 0,12 Euro).  
Dachwassergebühren pro m<sup>2</sup> Dachfläche: 0,07 Euro.



## Agentur Möllinger erweitert



Das Team der Allianz Agentur Kufstein. Von links: Thomas Handle, Manfred Hochstaffl, Marieta Todorova, Barbara Mörtinger, Hubert Möllinger und Christian Lengauer-Stockner.

Die Allianz Agentur Kufstein wächst beständig. Gesteigertes Auftrags- und Prämienvolumen machen eine weitere personelle Aufstockung notwendig. Seit kurzem verstärkt die 23-jährige Kufsteinerin Marieta Todorova den Front Office-Bereich der erfolgreichen Bürogemeinschaft im Inno-tech.

Erweitert wurden auch die Bürozeiten: Die Agentur ist jetzt jeden Donnerstag bis 18 Uhr und am

Freitag Mittag durchgehend bis 15.30 Uhr geöffnet.

**Noch eine aktuelle Information zum Schulbeginn:** Ab dem ersten Schultag unterliegen die Kinder der gesetzlichen Unfallversicherung. „Allerdings nur in der Schule bzw. auf dem Hin- und Rückweg – nicht in der Freizeit“, warnen die Allianz-Experten und raten allen Eltern, für das Schulkind mit einer privaten Unfallversicherung vorzusorgen.

Entgeltliche Einschaltung

## Ihre Partner für

### Versicherung, Vorsorge und Vermögen für den Raum Schwoich und Umgebung.

Was immer Sie noch vorhaben, vertrauen Sie der Allianz. Wir sorgen dafür, dass Sie mit Sicherheit mehr erleben, z. B. mit der **Allianz BonusLife**. Damit aus Ihrem Ruhestand kein Stillstand wird: **staatlich gefördert**, steuerfrei und mit Kapitalgarantie!

**Erfahrene Fachleute vor Ort.** Gemeinsam mit **Herrn Christian Lengauer-Stockner** biete ich Ihnen kompetente Beratung und Service.



**Allianz Agentur Hubert Möllinger**,  
6330 Kufstein Salurnerstr. 22, Tel. (05372) 69 12-970,  
Fax (05372) 69 12-979 E-Mail: [hubert.moellinger@allianz.at](mailto:hubert.moellinger@allianz.at),  
[www.allianz-agentur-kufstein.at](http://www.allianz-agentur-kufstein.at)

**Weil ich noch viel vorhab.>>**



## Trinkwasser: Alles klar im gesamten Versorgungsgebiet!

### Information an alle Trinkwasserbezieher aus dem Wasserleitungsnetz der Gemeinde Schwoich

Die Wasserversorgungsanlage Schwoich versorgt das Gemeindegebiet VG Höhe (Schule Kindergarten), VG Ofal (Hauptort), VG Himbergquelle (Osterndorf, Am Berg), VG Lochererquelle (Am Bach, Egerbach).

Die Gemeinde Schwoich lässt das Trinkwasser alljährlich hinsichtlich mikrobiologischer und physikalisch chemischer Parameter überprüfen. Diese Untersuchung erfolgte am 19. Mai 2005 durch die §50 Untersuchungsanstalt ARGE WASSERANALYTIK / FHC. Für das Jahr 2005 bescheinigen die vorliegenden Untersuchungsbefunde der Wasserversorgungsanlage Schwoich dank der neu eingebauten UV-Desinfektionsanlage eine einwandfreie Trinkwasserqualität im gesamten Versorgungsgebiet.

Der aktuelle Nitratwert schwankt zwischen 8 bis 15,0 mg/l. Der Richtwert für diesen Parameter ist mit 25 mg/l festgelegt, die zulässige Höchstkonzentration mit 50 mg/l.

Die Gesamthärte des Wassers beträgt zwischen 9,5 – 15,6 °dH (Grad deutscher Härte) und entspricht somit „mittelhartem bis ziemlich hartem Wasser“.

Aus korrosionstechnischer Sicht zeigt die Berechnung des Mulden-, Zinkgeriesel- und Kupferquotienten gemäß DIN 50930 eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für selektive Korrosion an (Zinkgerieselquotient <2-vorliegendes Wasser kann Zinkschutzschicht angreifen). Für die Haus- und Gebäudeinstallationen sollte daher der Einsatz von schmelztauchverzinkten Werkstoffen (verzinkte Rohre) vermieden werden bzw.

bei starkem Angriff (braunes Wasser nach nächtlicher Stehzeit) ein entsprechender Korrosionsschutz für die Hausinstallation vorgesehen werden. Gegen den fachgerechten Einsatz des Werkstoffes Kupfer ergeben sich nach derzeit vorliegenden Untersuchungen (Kupferquotient >2) keine Einschränkungen des Anwendungsbereiches. Gegen die Verwendung von PE- und Verbundwerkstoffen bestehen aus technischer Sicht ebenfalls keine Bedenken.

Einsichtnahme in die Untersuchungsergebnisse jederzeit während der Amtsstunden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt, Hr. Hechenberger unter Tel. Nr. 05372/58113 11 oder [gemeinde@schwoich.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@schwoich.tirol.gv.at) gerne zur Verfügung.



Kostbares Nass: Das Schwoicher Trinkwasser ist völlig in Ordnung.



## Schwoich reagiert auf Hochwasser-Schäden

Das Hochwasser vom 11. Juli hat auch in der Gemeinde Schwoich zahlreiche Schäden verursacht (siehe Bericht auf Seite 3). Eine der Hauptursachen für die Überflutungen sind Bachquerungen, die von mitgeführtem Schotter, von Ästen und Wurzelwerk verstopft werden. Wie beim Bachwirt, wo die Querung von den

Wassermassen völlig zerstört wurde. In den letzten Wochen hat das Baubezirksamt nun zusammen mit der Gemeinde eine neue Querung errichtet, die künftigen Hochwässern standhalten sollte. Kostenpunkt: 90.000 Euro, von denen die Gemeinde 30% bezahlt. Fertiggestellt wird das Projekt noch im Spätherbst.

## Sprengel-Engel auf Ausflugstour



Ein kleines Dankeschön für die vielen freiwilligen Helfer ist der alljährliche Ausflug des Sozial- und Gesundheitsprengels Kufstein-Schwoich-Thiersee. Heuer ging's per Fahrrad von Kufstein zur Locherer Kapelle zu einer kleinen Andacht, danach ließ man den Tag bei einem romantischen Festl am Schwoicher Bananensee ausklingen. Im Bild Obfrau Edith Haller, Geschäftsführerin Waltraud Berger und der Schwoicher Sozialreferent Herbert Sonnerer.



Im Bereich Bachwirt wurde eine neue Querung errichtet, die künftigen Hochwässern standhalten sollte.

## Wirtschaft im Schaufenster

Liebe Leser! Aufgrund des Platzmangels in dieser Ausgabe erscheint der nächste Beitrag unserer Serie „Schwoicher Wirtschaft im Schaufenster“ in der Dezember-Ausgabe!

### Agrarfolien-Sammlung

Die nächste Sammlung von Agrarfolien findet am Dienstag, 22. November, von 8-12 Uhr am Recyclinghof Kufstein statt – auch für Schwoicher Bauern.

## Elektrogeräte können ab sofort bei der Problemstoffsammlung entsorgt werden

Waschmaschine, Kühlschrank und Staubsauger, aber auch Fernseher, Computer und Handy, Elektro- und Elektronikgeräte sind ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden. So nützlich und unverzichtbar diese elektr(on)ischen Geräte auch sind, so sollten wir doch nicht vergessen, dass sie wertvolle Ressourcen verbrauchen und eine Vielzahl gefährlicher Stoffe und Schwermetalle enthalten. Ihre umweltgerechte Entsorgung und Verwertung verursacht einen gewaltigen Aufwand: Denn

früher oder später werden all diese Geräte zu Schrott! Jetzt zur guten Nachricht: Seit 13. August 2005 können Elektroaltgeräte und Kühlgeräte kostenlos bei der Problemstoffsammlung entsorgt werden!

### Kühlschrank-Pickerl: Geld zurück

Mit der neuen Elektroaltgeräte-Verordnung entfällt die Pflicht, beim Kauf eines Kühlgerätes einen Entsorgungsgutschein („Kühl-

schränk-Pickerl“) mitzukaufen. Das heißt, seit 13. August 2005 ist die Entsorgung von Kühlgeräten kostenlos und für „Kühlschrank-Pickerl“, die noch nicht eingelöst wurden, erhält man sein Geld zurück.

Das Umweltforum Haushalt hat Mitte August mit der Rückzahlungsforderung begonnen. Per Post wurde Ihnen bereits ein Antragsformular samt Informationsfolder zugesandt, mit dem Sie das Geld für Ihr „Kühlschrank-Pickerl“ zurückfordern können.

## Groß-Schach: Riesen-Spaß mit Riesen-Spielfiguren

Die gefällig gestaltete Terrassenfläche vor dem Eingang zur Volksschule in Schwoich hat eine neue Funktion bekommen: Schon beim Verlegen der Pflastersteine waren zwei Spielflächen eingearbeitet worden – eine für Schach, eine zweite für „Mensch ärgere dich nicht“. Jetzt gibt's auch die passenden Spielfiguren dazu, spendiert von der örtlichen Raiffeisenbank, die dafür rund 600 Euro springen lässt. Geschäftsleiter Karl Thaler hat die Figuren vor kurzem offiziell an Bgm. VS-Direktor Josef Dillersberger und VOL Ricki Schauer übergeben.

Das Schachspiel soll übrigens nicht nur den Kindern, sondern der gesamten Schwoicher Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Interessenten sollten sich einfach bei Bgm. Dillersberger melden.



Raika-Geschäftsleiter Karl Thaler bei der offiziellen Übergabe der Spielfiguren an Bgm. Josef Dillersberger und VOL Ricki Schauer.

## Musikkapelle Schwoich im Gleichschritt

Schöner Erfolg für die Bundesmusikkapelle Schwoich: Im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Wörgl wurde heuer auch eine Marschmusikbewertung durchgeführt, wobei die Schwoicher MusikantInnen unter Kapellmeister Peter Steinbacher (Bild) als Sieger in der Gruppe-B gekürt wurden. Erfreulich auch das Ergebnis der Spendenaktion „Blasmusik für Wasser“ beim Platzkonzert am 10. August. Die Sammlung brachte ein Ergebnis von knapp 800 Euro für Brunnen in Afrika.



**Wieviel wird Ihnen später fehlen?**  
Jetzt schätzen und Zusatzpension gewinnen.

Verlost werden 9 Vorsorgeprodukte  
jeweils im Wert von 10.000 Euro.  
Näheres bei Ihrem Raiffeisenberater  
oder unter [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at).

**RAIFFEISENBANK**  
BAD HÄRING SCHWOICH & UMGEBUNG





## Unsere Musikschüler zeigten ihr Können

Seit dem Jahr 1982 hat Hermann Wurnig die Musikschule in Kufstein als Direktor geleitet, am 1. September ist er in Pension gegangen. Das Konzert der Landesmusikschule am 28. Juni in Schwoich nützte Wurnig, um sich bei Schülern und Eltern zu verabschieden. Bgm. Josef Dillersberger

danke dem engagierten Direktor im Namen der Gemeinde für seine Arbeit in den letzten 23 Jahren und stellte sich auch gleich mit dem passenden Präsent ein: Ein Schwoicher Schnapsbuch mit hochgeistigem Inhalt, „damit die Gesundheit auch im Ruhestand erhalten bleibt...“.

„Gesundheit in Flaschen“: Bgm. Josef Dillersberger überreichte Dir. Hermann Wurnig ein Schwoicher Schnapsbuch.



Die Schwoicher MusikschülerInnen zeigten beim großen Abschlusskonzert ihr Können.

Das nächste „Forum“ erscheint wieder im Dezember 2005

## Bergmesse am neuen Pölvkreuz



Kein Wetterglück hatte die Landjugend bei der Einweihung des von ihr errichteten neuen Kreuzes am Schwoicher Pölv. Doch trotz der widrigen Bedingungen waren 47 Personen zur Messe auf den Berg gekraxelt, wo der Wörgler Kooperator Toni Angerer die Weihe vornahm. Anschließend traf man sich noch zu einer Grillfeier auf der Peppenuau.

## Kräuterspirale, selbst gemacht

Sie wollen Rosmarin, Fenchel, Thymian und andere Kräutlein nicht im Supermarkt kaufen, sondern selber ziehen? Dann empfiehlt sich der Bau einer Kräuterspirale. Und damit man bei der Anlage auch alles richtig macht, lud der Obst und Gartenbauverein Schwoich zum Anschauungsunterricht. Im Garten von Stöfzbauer Peter Bichler zeigte Stefan Egerbacher unter tatkräftiger Mithilfe von Obfrau Traudi Steinbacher, Sohn Florian und Ortsbäuerin Helga Schellhorn, wie's geht. Wobei sich rasch herausstellte, dass so ein Spiralbau kein Honiglecken, sondern eine wahrlich schweißtreibende Angelegenheit ist. Doch die Mühe lohnt sich.



Wer genug Platz in seinem Garten hat, wird nicht nur mit den selbst gezogenen Kräutern seine Freude haben, der bepflanzte Steinhügel ist auch rein optisch ein herrlicher Aufputz und ein echter Blickfang vor der Haustür.



## Neues Schwoicher Friedhofskreuz geweiht

**Im Rahmen eines Festgottesdienstes wurde am Maria Himmelfahrtstag das neue Schwoicher Friedhofskreuz feierlich eingeweiht.**

Der bayerische Bildhauer Manfred Werner hat das 2,55 m hohe Kunstwerk aus massivem Granit angefertigt, vor dem Kreuz wurde auch ein Priestergrab angelegt, auf zwei Ehrentafeln sind die Namen von Schwoicher Priestern und Geistlichen, die im Ort gewirkt haben, verewigt. Pfarrer Mag. Rainer Hangler bedankte sich im Anschluss an die Weihe bei allen, die mitgeholfen haben, das Werk zu vollenden. Ein besonderer Dank galt Martin Kaindl: Der Obmann des Unterstützungsvereines für die Pfarrkirche hat das Projekt mit großem persönlichem Engagement organisiert und vorangetrieben. Hangler: „Ein herzliches Vergelt's Gott und meinen allerhöchsten Respekt!“.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 15.000 Euro, die vom Verein getragen werden. Der wiederum finanziert die Anschaffung mit diversen Aktivitäten – und mit Spenden. Eine sehr großzügige kam noch am selben Tag von der Landjugend Schwoich: Monika Gschwentner und Sebastian Steg-

mayr überreichten im Rahmen des Pfarrfestes einen Scheck über 1.000 Euro an Pfarrer Hangler und Obmann Kaindl.

Großes Rätselraten dann auch heuer wieder um das obligate Schätzspiel. Die heurige Frage lag natürlich auf der Hand: Wie schwer ist das neue Friedhofskreuz? Die Antwort lieferte Pfarrer Hangler am Nachmittag: Exakt 925 Kilogramm! Und dem Ergebnis am nächsten kam ein Mann vom Fach: Baumeister Helmut Bodner hatte am besten getippt und durfte sich über einen Reisegutschein der Fa. Astl im Wert von 100 Euro freuen – den er dann aber prompt wieder für einen guten Zweck zur Verfügung stellte. Bravo!



Baumeister Helmut Bodner tippte am besten und gewann einen Reisegutschein der Fa. Astl.



1.000 Euro spendierte die Landjugend Schwoich für das neue Friedhofskreuz. Von links: Sebastian Stegmayr, Pfarrer Mag. Rainer Hangler, Monika Gschwentner und Martin Kaindl.



Hoch her ging's auch heuer wieder beim großen Pensionisten-Ausflug, der die TeilnehmerInnen wieder auf die Walleralm führte, wo man in der Stöflhütte ein paar nette, gesellige Stunden verlebte.

## Schwoicher auf Wallfahrt

Auf großer Wallfahrt war heuer wieder eine große Reisegruppe aus Schwoich: Mit 60 Personen nach Portugal. Unter der bewährten Reiseleitung von Pfarrer Mag. Rainer Hangler ging es per Luft-hansa nach Lissabon und dort zum Reiseziel Fatima. Ein trockenes, wirtschaftlich karges Land, mit schönen Kirchen und Klöstern, wo die Kinder zur Zeit des 1. Weltkrieges ganz besonders der Mutter Jesu begegnet sind. Man war froh um die Portugiesisch-Kenntnisse des Herrn Pfarrers – und der war froh, dass am Flughafen München noch alle seine Schäfchen an Bord waren.

**Wer mehr über die Wallfahrt erfahren möchte: Georg Strasser lädt am 29. Oktober um 20 Uhr im Schulhaus zu einem Reisebericht mit Dias.**





## SPZ Eiberg Zement: Ein dreifach Hoch!

SPZ feierte Abschluss von drei großen Projekten



„Prost, auf drei gelungene Projekte!“ Komm.-Rat Toni Rieder, SPZ-Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Ludwig Nickl und Werksleiter Hans Brandtner (von links).

„Feiertag“ beim SPZ Eiberg Zementwerk. Und es gab Anfang Juli gleich drei Gründe, das Glas zu erheben: Die neue, mehrspurige Werkseinfahrt ist fertiggestellt, die jährlichen Revisionsarbeiten sind unfallfrei abgeschlossen, und das Werk Eiberg ist jetzt auch ins SAP-System der Rohrdorfer Gruppe eingebunden. Und weil alle drei Projekte so reibungslos über die Bühne gegangen sind, lud die Geschäftsleitung als kleines Dankeschön die Belegschaft im Werk Eiberg zu einer Grillparty, zu der Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Ludwig Nickl und

Werksleiter Hans Brandtner auch WB-Obmann Komm.-Rat Toni Rieder begrüßen konnten. Brandtner und Nickl dankten aber nicht nur für die Leistungen in der Vergangenheit, sondern richteten den Blick auch nach vorn. Dieser fällt umso optimistischer aus, wenn man weiß, dass die Rohrdorfer Gruppe mittlerweile einen beträchtlichen Teil ihres Umsatzes in Österreich macht. Dies soll sich auch in Zukunft fortsetzen, was auch in dem Motto der Einladung zur Grillfeier zum Ausdruck kam: „Unsere Bewegungen nehmen kein Ende“.

## Schützen gewinnen die erste Schwoicher „Moosbeertrophy“



„Moosbeermann“ unter sich. Die Sieger der 1. Schwoicher „Moosbeertrophy“, von links: Albert Höck, Franz Embacher, Hanspeter Sonnerer, ESV-Obmann Erich Obermaier und Otto Gritscher.

Lang, lang ist's her, da galt die Gegend um Schwoich als Moosbeer-Paradies. Die Schwoicher nannte man „Moosbeerviertler“, die Moosbeernocken „Schwoicher Schnitzel“. In Erinnerung an diese Zeit hat nun der ESV ein neues Turnier ins Leben gerufen: die „Moosbeertrophy“. Am 3. September trafen sich neun Moarschaften, um in der neuen Stocksporhalle den ersten Sieger zu küren. Den – natürlich mit Moosbeeren gefüllten – Wanderpokal holten sich schließlich die Schützen in der Besetzung Franz Embacher, Hanspeter Sonnerer, Otto Gritscher und Albert Höck. Auf Rang 2 das Team „Senioren Max“, das die „Gnadenlosen“ auf Platz 3 verwies. Versteht sich, dass

jeder Teilnehmer eine schöne Portion Moosbeeren mit nach Hause nehmen konnte.

### Spende für Sportkollegen

Erfreulich, dass an diesem Tag auch an die Betroffenen der Hochwasser-Katastrophe gedacht wurde. ESV-Obmann Erich Obermaier hatte das Turnier unter das Motto „Eisschützen helfen Eisschützen“ gestellt. Nenngeld und der Erlös einer Versteigerung brachten insgesamt 700 Euro ein, und die gehen an die Sportkollegen aus Oberlangkampfen, deren Anlage von der Flut schwer beschädigt wurde. Außerdem können die Mannen des ESV OLKA einsteilen kostenlos in der Schwoicher Halle trainieren.

## ESV kürte seine Vereinsmeister



Am 2. Juli trug der ESV Schwoich seine Vereinsmeisterschaft 2005 auf Asphalt aus. Von den sechs (zusammengelosten) Mannschaften setzten sich schließlich die Favoriten durch: Luise Obermaier, Werner Sedlmaier, Albert Höck und Kurt Feldkircher holten sich den Titel.

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde Schwoich  
6330 Schwoich

**Grundrichtung:**  
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

**Redaktion und Gestaltung:**  
Hermann Nageler

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Josef Dillersberger

**Satz:**  
Agentur TAURUS, Kufstein

**Druck:**  
Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.

## „Hoppareiter“: Neuer Verein für Pferdefreunde

Schwoich hat einen neuen Verein: „Die Hoppareiter“ nennt sich eine Gruppe von Pferdefreunden, die am 9. September auf Initiative von Christine Schellhorn und Mario Visotschnig gegründet wurde. Die Wahl des Vorstandes wurde im Rahmen eines Grillabends mit „Kranzstechen“ gebührend gefeiert.

Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Obfrau Christine Schellhorn, Schwoich, Stv. Gabi Brugger, Schwoich, Schriftführer Mario Visotschnig, Kufstein, Stv. Birgit Brosenbauer, Kufstein, Kassierin Karin Aufinger, Bad Häring, Stv. Silvia Wimmer, Bad Häring.

Ein großes Anliegen ist den „Hoppareitern“ die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Förderung des Reit- und Fahrsports in Schwoich. Außerdem sind viele Aktivitäten wie Kurse, Fortbildungen und dorffinterne Veranstaltungen geplant.

Alle Pferdefreunde, egal ob Reiter, Fahrer, Züchter oder einfach nur Liebhaber sind herzlich willkommen. Infos oder Anmeldungen unter: 0664/5456504.

Der Vereinsvorstand der Schwoicher „Hoppareiter“. Hinten von links: Karin Aufinger, Silvia Wimmer, Obfrau Christine Schellhorn, Gabi Brugger, vorne Birgit Brosenbauer und Mario Visotschnig.



## Schwoicher Tennismeister auch beim Beachvolleyball-Turnier nicht zu schlagen



Beachvolleyball am Bananensee: Im Bild die beiden Finalmannschaften mit Turnierdirektor Erwin Obermaier und TC-Obfrau Annemarie Gwiggner.

### Schwoicher Altersjubilare

**bis Oktober 2005**

Johann Tischler, 80 Jahre  
Anna Stegmayr, 80 Jahre  
Maria Verginer, 85 Jahre  
Edigius Kaufmann, 87 Jahre

Das „Forum“ gratuliert!

„Wenn's läuft, dann läuft's!“. Der Tennisclub Schwoich hat heuer die Meisterschaft eingefahren, und wenig später auch noch beim Beachvolleyball den Titel geholt. Bei dem vom TC Schwoich organisierten Turnier waren Markus Gwigger und sein Team nicht zu biegen. Mit einem Finalsieg über die Fußballer holten sich die „Tennis Moasta“ den Titel 2005.

## STANDESFÄLLE

### Geboren wurden:

eine Nehemia der Corinna WALDER;  
ein Raphael der Karin und dem Andreas LEPS;  
eine Franziska der Ulrike und dem Alois EGERBACHER;  
eine Sabine der Manuela PICHLER;  
eine Marie der Elisabeth und dem Walter HORNDACHER;  
ein Nico der Anita und dem Mario PÖRNBACHER;  
ein Niclas der Sonja KURZ;  
eine Terese der Sonja STANDL;  
ein Liam Santiago der Alexandra HIRTL.

### Geheiratet haben:

Mag. jur. Bettina Kraner, geb. Schirhagl und MMag. DDr. Friedrich Kraner;  
Andrea Scheidnagl, geb. Sauer Moser und Franz Scheidnagl.

### Wir trauern um unsere Verstorbenen

Sebastian Feichtner, 73 Jahre;  
Philomena Kaufmann, 96 Jahre.



# Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Oktober bis Dezember 2005

## OKTOBER

02. Erntedank
05. Frauentreff: „Mit dem Vergessen leben“ – Abschied vom Ich, Leben mit Menschen, die an Demenz leiden.  
Mit Mag. Eva Oberhauser, Kitzbühel
07. 1. Seniorennachmittag im Mehrzweckraum der Volksschule – ab 13 Uhr (dann jeden Freitag!)
07. Bäuerinnen: Beginn EDV-Basiskurs mit 80 UE (Förderung möglich!)
08. FC Schwoich – Alpbach (16.30 Uhr)
08. Schützengilde- und Kompanie: Bataillons-Ladiner mit Preisverteilung und Maibaumversteigerung beim Stöfflbräu
15. TC Schwoich: Preisverteilung zur Vereinsmeisterschaft
20. Erwachsenenschule: Erste-Hilfe-Kurs bei Säuglingen und Kleinkindern (19 Uhr, Volksschule)
20. Bäuerinnen: Basteln von kreativen Allerheiligen-Gestecken (20 Uhr, Volksschule)
21. WSV: Jahreshauptversammlung im Gh. Egerbach
22. FC Schwoich – Brixen (16 Uhr)
29. FC Schwoich – Tux (16 Uhr)
29. Reisebericht Pfarrwallfahrt nach Fatima (20 Uhr, Volksschule)
31. Weltspartag mit Bauerntag der Bäuerinnen

## NOVEMBER

01. Allerheiligen: Gräbersegnung mit Kriegergedanken
05. Landjugendball im Mehrzwecksaal
09. Frauentreff: „Seehundfell – Seelenhaut“ – Wege und Umwege von Frauen, wenn sie ihre Seelenheimat suchen.  
Mit Dipl.theol. Monika Zwiesele-Natterer, Telfs
13. WSV Flohmarkt ab 10 Uhr im Mehrzwecksaal
19. Cäcilienkonzert der BMK im Mehrzwecksaal (20 Uhr)
23. Erwachsenenschule: „Erinnert ihr euch noch?“ – Schwoicher Schnapschüsse aus den letzten 30 Jahren – ein Licht-

- bildervortrag mit Mario Wegener (19.30 Uhr, Volksschule)  
27. Kirchenchor: Adventeinstimmung auf der Peppenau

## DEZEMBER:

03. Nikolokränzchen der Pensionisten in der Schule (13 Uhr)
04. Gemeindeversammlung beim Neuwirt
- 05./06. Nikolausaktion der Landjugend (Anmeldung auf der Raiffeisenbank)
07. Frauentreff: Kreatives Gestalten für die Weihnachtszeit, mit Gritli Macher, Wörgl
08. Pfarrgemeinderat und Katholische Frauenbewegung: Pfarrcafé in der Volksschule
08. Tiroler Volkstheater Kufstein: Märchenvorstellung „Frau Holle“ im Mehrzwecksaal (15 Uhr)
10. Schwoicher Adventsingen im Mehrzwecksaal (19 Uhr)
17. Weihnachtsfeier der Gemeinde für die Senioren im Gh. Neuwirt (14 Uhr)
18. Familiengottesdienst (8.30 Uhr)
23. Weihnachtsgottesdienst der Schulkinder (11 Uhr)
24. Kinderweihnacht (15.30 Uhr) und Christmette (24 Uhr)
25. Hochamt am Christtag (8.30 Uhr)
26. Bundesmusikkapelle: Gottesdienst – anschließend Christbaumversteigerung im Mehrzwecksaal und Konzert des Schwoicher Jugendblasorchesters
26. WSV: Bezirks-Staffelmeisterschaften Langlauf
31. Jahresschluss-Gottesdienst (15 Uhr)

## WSV Schwoich – Hallentraining:

Mittwoch:	16-17 Uhr	Bambini
	17.30-19.30 Uhr	Schüler
	19.30-21.30 Uhr	Erwachsene
Freitag:	17-18.30 Uhr	Kinder
	19.30-21.30 Uhr	Erwachsene

## Nächste Problemstoffsammlung am 14. Oktober!

Die nächste Problemstoffsammlung steht vor der Tür. Termin: Freitag, 14. Oktober 2005 von 12.30 bis 15.30 Uhr. Auch Elektrogeräte sowie Altkleider und Altschuhe können beim Gemeindebauhof abgegeben werden.

Das kann am 14. Oktober entsorgt werden:

Altöl, Auto-Trockenbatterien, Druckgaspackungen, Fotochemikalien, Farben und Lacke, Haushaltsreiniger, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Leergebinde mit Verunreinigungen, Medikamente, Körperpflegemittel, ölhaltiger Abfall, Pflanzenschutzmittel, Säuren, Laugen. Außerdem

Elektronikschrott (Fernseher, Computer, Geschirrspüler, Wäschetrockner, Staubsauger, Nähmaschine, Herde, Haartrockner, Energiesparlampen etc.).

Für Speisefette und Speiseöle ist eine eigene Sammlung („ÖL“) vorgesehen.

### Altkleider und Altschuhe

An diesem Tag findet auch die Sammlung von Altkleidern und Altschuhen statt. Bitte verwenden Sie unbedingt nur die gelben Säcke (ehemals „Caritas Säcke“) mit dem Aufdruck „Kleidersammlung Tirol“. Die gelben Säcke erhalten Sie nur beim Gemeindeamt.

### Was darf abgegeben werden?

Gebrauchte oder noch tragbare Erwachsenen- und Kinderbeklei-

dung aller Art, Strickwaren, tragbare Schuhe (nur paarweise gebündelt), Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher, Bettbezüge. Kleidung und Schuhe in die Caritas Säcke geben und zubinden!

### Was darf nicht abgegeben werden ?

Verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Schneiderabfälle, gebrauchte Lappen und Vorhänge, Schischuhe, Eislaufschuhe (Schlittschuhe), Inline-Skater, Gummistiefel, Steppdecken, Federbetten, Polster und Matratzen. Diese Materialien gehören ausnahmslos in die Sperrmüllsammlung.

### Sperrmüll am 8. Oktober

Am Samstag, 8. Oktober, findet

am Parkplatz beim Fußballplatz von 7.30 bis 12 Uhr die nächste Sperrmüllsammlung statt. Altisen, Holz, Bauschutt bitte getrennt liefern. Elektrogeräte dürfen nur mehr bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden!

## Lachgas in Bad Häring

Kabarett im Kurort: Die Gruppe „Lachgas“ gastiert am Do., 6. Oktober, um 20 Uhr mit ihrem brandneuen Programm im Kurzentrum Bad Häring. Karten gibt's bei den Raiffeisenbanken.